

# Ohne Musik wäre alles nichts

*Antonio Vivaldi*

***Magnificat & Gloria***

*Wolfgang Amadeus Mozart*

***Requiem***

**Samstag, 2. Oktober 2021**

**Nikolaisaal Potsdam**

SING  
AKAD  
EMIE  
POTS  
DAM



**Ohne Musik wäre alles nichts**

Mit diesen Worten überschrieben wir auch das Gedenken an Horst Müller, dem vor einem Jahr verstorbenen Begründer, langjährigen Leiter und Ehrendirigenten der Singakademie Potsdam. Ihm widmet die Singakademie dieses Konzert.

# ***Ohne Musik wäre alles nichts***

(W.A. Mozart)

**Antonio Vivaldi (1678-1741)**

***Magnificat in g-Moll, RV 611***

***Gloria in D-Dur, RV 589***

**Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)**

***Requiem in d-Moll***

***für Soli, Chor und Orchester, KV 626***

Sinfonischer Chor der Singakademie Potsdam

Neues Kammerorchester Potsdam

Allan Duarte Manhas – Orgel

Emiko Sato – Sopran

Elisabeth Starzinger – Sopran

Maria Philipps – Alt

Vernon Kirk – Tenor

Johannes Kaufhold – Bass

Leitung: Thomas Hennig

**----- keine Pause -----**

## ***Antonio Vivaldi „Magnificat“***

- |    |  |                    |
|----|--|--------------------|
| 1. | Magnificat                                   | (Chor)             |
| 2. | Et exultavit / Quia respexit /<br>Quia fecit | (Sopransolo)       |
| 3. | Et misericordia                              | (Chor)             |
| 4. | Fecit potentiam                              | (Chor)             |
| 5. | Deposuit potentes de sede                    | (Chor)             |
| 6. | Esurientes implevit bonis                    | (Altsolo)          |
| 7. | Suscepit Israel                              | (Chor)             |
| 8. | Sicut locutus est                            | (Solistentertzett) |
| 9. | Gloria Patri                                 | (Chor)             |

## ***Antonio Vivaldi „Gloria“***

- |     |                              |                       |
|-----|------------------------------|-----------------------|
| 1.  | Gloria in excelsis Deo       | (Chor)                |
| 2.  | Et in terra pax              | (Chor)                |
| 3.  | Laudamus te                  | (Solistenduet Sopran) |
| 4.  | Gratias agimus tibi          | (Chor)                |
| 5.  | Propter magnam gloriam tuam  | (Chor)                |
| 6.  | Domine Deus Rex coelestis    | (Sopransolo)          |
| 7.  | Domine Fili unigenite        | (Chor)                |
| 8.  | Domine Deus, Agnus Dei       | (Altsolo, Chor)       |
| 9.  | Qui tollis peccata mundi     | (Chor)                |
| 10. | Qui sedes ad dexteram Patris | (Altsolo)             |
| 11. | Quoniam tu solus sanctus     | (Chor)                |
| 12. | Cum Sancto Spiritu           | (Chor)                |

## ***Wolfgang Amadeus Mozart „Requiem“***

- |       |                      |                          |
|-------|----------------------|--------------------------|
| I.    | Introitus<br>Requiem | (Sopransolo, Chor)       |
| II.   | Kyrie eleison        | (Chor)                   |
| III.  | Sequenz              |                          |
|       | 1. Dies irae         | (Chor)                   |
|       | 2. Tuba mirum        | (Solistenquartett)       |
|       | 3. Rex tremendae     | (Chor)                   |
|       | 4. Recordare         | (Solistenquartett)       |
|       | 5. Confutatis        | (Chor)                   |
|       | 6. Lacrimosa         | (Chor)                   |
| IV.   | Offertorio           |                          |
|       | 1. Domine Jesu       | (Chor, Solisten)         |
|       | 2. Hostias           | (Chor)                   |
| V.    | Sanctus              | (Chor)                   |
| VI.   | Benedictus           | (Solistenquartett, Chor) |
| VII.  | Agnus Dei            | (Chor)                   |
| VIII. | Communio             |                          |
|       | Lux aeterna          | (Sopransolo, Chor)       |
|       | Cum Sanctis tuis     | (Chor)                   |

## ***Herzlich willkommen!***

Dass Sie sich in dieser Zeit für ein chorsinfonisches Konzert mit der Singakademie entschieden haben, erleben wir als wichtige Bestärkung. Vielen Dank und bleiben Sie uns wohlgesonnen! Wir möchten Ihnen mit unserem Konzert ein Stück wiedergefundene Lebensfreude vermitteln.

Bevor die Pandemie über uns alle hereinbrach, bereiteten wir ein Konzert für den Frühsommer 2020 vor. Es sollte barocke und zeitgenössische Chormusik verknüpfen und gegenüberstellen. Mit dem Probenverbot im März 2020 wechselten wir fast sofort ins „Homesinging“, denn niemand nahm an, dass das Konzert im Juni 2020 nicht stattfinden könnte.

Aber es kam anders, die Auswirkungen der Viruspandemie forderten Maßnahmen, die das öffentliche Leben zum Stillstand brachten, Schulen und Läden, Gaststätten und Hotels mussten geschlossen bleiben, da war an Konzerte gar nicht mehr zu denken.

Im Sommer 2020 gab es einen Lichtblick: Mit großem Abstand durfte und konnte wieder gesungen werden, auch, weil durch Unterstützung der Stadt Potsdam und des Landesmusikrates Brandenburg ein geeigneter Ort für mehrere Potsdamer Chöre gefunden wurde: Die Betreiber der Potsdamer Schinkelhalle stellten uns großzügig die geräumige Veranstaltungshalle zur Verfügung. Freudig, vorsichtig und überaus konzentriert nahmen wir die neuen Probenmöglichkeiten wahr.

Wir entschieden, für ein zukünftiges Konzert weiterhin an den beiden Chorwerken von Antonio Vivaldi zu arbeiten. Er ist heute vor allem durch seine Komposition „Die vier Jahreszeiten“ bekannt. Doch auf Grund seiner Lehrtätigkeit am Ospedale della Pietá, einer Mädchenschule mit umfassender musikalischer Ausbildung, schuf er auch zahlreiche geistliche Chorwerke. Sowohl das „Magnificat“ als auch das „Gloria“ liegen in mindestens zwei Fassungen vor, da sie den jeweiligen Aufführungsgegebenheiten angepasst wurden. Beide kantatenartige Werke „zeigen einmal mehr Vivaldis hohe Meisterschaft im Entwurf prägnanter Satzformen und im Erfinden melodischer und harmonischer Ausdrucksthemen...“ (Paul Horn, 1978)

Im September 2020 verstarb Horst Müller, Begründer, langjähriger künstlerische Leiter und Ehrendirigent der Singakademie. Obwohl er bereits 2002 die Stabführung aus den Händen gegeben hatte, war er den meisten Chormitgliedern sehr präsent, denn er nahm zusammen mit seiner Frau Ursula in den nachfolgenden Jahren regen Anteil am weiteren Weg der Singakademie. Persönliche Kontakte und anregende Gespräche knüpften ein unzertrennliches Band.

Unfassbar, Horst Müller nicht unmittelbar mit einem würdevollen Gedenkkonzert der gesamten Singakademie die letzte Ehre erweisen zu können! Doch Erinnerung, Trauer und Trost widerspiegeln den Respekt vor seiner Lebensleistung, besonders für und mit unserer Singakademie. Es bestärkte uns darin, die Idee der Singakademie in seinem Sinne weiterzuführen.

Hier stellen sich Parallelen zu Mozarts Requiem her. Wenngleich das Werk für das Gedenken an einen verstorbenen Menschen in Auftrag gegeben wurde, so ist dieses Requiem weniger ein Trauergesang, sondern vielmehr Ausdruck eines ungebrochenen Lebenswillens. Horst Müller hat dieses Werk von Beginn an immer wieder mit dem Chor erarbeitet und aufgeführt, so dass ein sehr inniger Bezug zu dieser Musik entstand. Darum erklingt in dem heute Horst Müller gewidmeten Konzert wiederum das Mozart-Requiem.

Es wurde schließlich Ende Oktober 2020 eine Gedenkfeier mit einer kleinen Chorgruppe der Singakademie ermöglicht, jedoch zwang uns die Pandemie wiederum, unmittelbar danach mit der realen Chorarbeit auszusetzen.

Wieder musste der Chor auf Audiodateien und Videokonferenzen zurückgreifen. Doch Chorgemeinschaft und Chorleiter hielten aus. Und in der Adventszeit überraschte uns Thomas Hennig jede Woche mit einem eigens arrangierten Weihnachtsliedsatz.

Mit Beginn des neuen Jahres fassten wir den Beschluss, unbedingt ein öffentliches chorsinfonisches Konzert vorzubereiten. Mehrere ins Auge gefasste Termine mussten zwar erneut gestrichen werden, aber die regelmäßige digitale Probenarbeit setzte sich ununterbrochen fort. Ein ganz großer Dank geht dafür an dieser Stelle an unseren Chorleiter Thomas Hennig! Er hat uns Woche für Woche am Klavier spielend ermutigt, zuhause und allein zu singen, zu proben, und konnte selbst davon keinen Ton hören.

Erst im Juni 2021 durfte wieder eine gemeinsame Chorstunde unter freiem Himmel stattfinden. Staunende Passanten lauschten unserem Chorgesang im Kulturquartier Schiffbauergasse. Die Suche nach einem geeigneten, vor allem wetterunabhängigen Ort gestaltete sich zunächst schwierig, hatte aber Erfolg: Für mehrere Wochen erklangen Vivaldi und Mozart im Drewitzer Lindenhof. Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wurden die Chorproben im großen Saal des Gasthofes schrittweise zur Normalität.

Es fehlte lediglich die Gewissheit, ob und wie wir Anfang Oktober 2021 das geplante Konzert wirklich veranstalten dürfen. Verordnungen kamen und gingen, brachten manchmal zunächst Verwirrung, dann aber verbindliche Auflagen. Daher sind am heutigen Konzert auch nicht alle Mitglieder des Sinfonischen Chores der Singakademie beteiligt.

Aber das Konzert findet nun statt, mit uns und unseren künstlerischen Partnern für Sie, denn

## **Ohne Musik wäre alles nichts!**

In dieser schwierigen Zeit war und ist es schwer möglich, neue, auch jüngere Chormitglieder zu gewinnen. Wenn der Sinfonische Chor der Singakademie im nächsten Jahr sein 70-jähriges Bestehen begeht und feiert, soll dies auch mit einer gesicherten Perspektive geschehen. Darum gilt: Herzlich willkommen ist bei uns jeder, der Freude am gemeinsamen Singen hat!

**Angelika Paul**

Vorstandsvorsitzende der Singakademie Potsdam e.V.

# Requiem d-Moll für Soli, Chor und Orchester KV 626

## I. Requiem

(Sopransolo, Chor)

**Requiem aeternam** dona eis, Domine,  
et lux perpetua luceat eis.  
Te decet hymnus, Deus, in Sion,  
et tibi reddetur votum in Jerusalem;  
exaudi orationem meam,  
ad te omnis caro veniet.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.  
O Gott, Dir gebührt ein Loblied in Zion,  
Dir erfülle man sein Gelübde in Jerusalem.  
Erhöre mein Gebet;  
zu Dir kommt alles Fleisch.

Requiem aeternam dona eis, Domine,  
et lux perpetua luceat eis.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

## II. Kyrie

(Chor)

**Kyrie eleison.**  
Christe eleison.

Herr, erbarme Dich unser.  
Christus, erbarme Dich unser.

## III. Sequenz

(Chor)

**Dies irae**, dies illa,  
Solvat saeculum in favilla,  
Teste David cum Sibylla.  
Quantus tremor est futurus,  
Quando iudex est venturus,  
Cuncta stricte discussurus!

Tag der Rache, Tag der Sünden,  
Wird das Weltall sich entzünden,  
Wie Sibyll und David kündeten.  
Welch ein Graus wird sein und Zagen,  
Wenn der Richter kommt, mit Fragen,  
Streng zu prüfen alle Klagen!

(Solistenquartett)

**Tuba mirum** spargens sonum  
Per sepulchra regionum,  
Coget omnes ante thronum.  
Mors stupebit et natura,  
Cum resurget creatura,  
Judicanti responsura.

Laut wird die Posaune klingen,  
Durch der Erde Gräber dringen,  
Alle hin zum Throne zwingen.  
Schauernd sehen Tod und Leben  
Sich die Kreatur erheben,  
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

**Liber scriptus** proferetur,  
In quo totum continetur,  
Unde mundus judicetur.  
Iudex ergo cum sedebit,  
Quidquid latet apparebit:  
Nil inultum remanebit.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,  
Treu darin ist eingetragen  
Jede Schuld aus Erdentagen.  
Sitzt der Richter dann zu richten,  
Wird sich das Verborgene lichten;  
Nichts kann vor der Strafe flüchten.

**Quid sum miser** tunc dicturus?  
Quem patronum rogaturus,  
Cum vix justus sit securus?

Weh! Was werd' ich Armer sagen?  
Welchen Anwalt mir erfragen,  
Wenn Gerechte selbst verzagen?



**Rex tremendae** majestatis,  
Qui salvandos salvas gratis,  
Salva me, fons pietatis.

(Chor)

König schrecklicher Gewalten,  
Frei ist Deiner Gnade Schalten:  
Gnadenquell, lass Gnade walten!

**Recordare**, Jesu pie,  
Quod sum causa tuae viae,  
Ne me perdas illa die.  
Quaerens me, sedisti lassus,  
Redemisti crucem passus;  
Tantus labor non sit cassus.  
Juste judex ultionis,  
Donum fac remissionis  
Ante diem rationis.

(Solistenquartett)

Milder Jesus, wollst erwägen,  
Dass Du kamest meinewegen,  
Schleudre mir nicht Fluch entgegen.  
Bist mich suchend müd gegangen,  
Mir zum Heil am Kreuz gehangen,  
Mög dies Mühn zum Ziel gelangen.  
Richter Du gerechter Rache,  
Nachsicht üb in meiner Sache,  
Eh ich zum Gericht erwache.

**Ingemisco** tamquam reus,  
Culpa rubet vultus meus;  
Supplicanti parce, Deus.  
Qui Mariam absolvisti,  
Et latronem exaudisti;  
Mihi quoque spem dedisti.  
Preces meae non sunt dignae,  
Sed tu bonus fac benigne,  
Ne perenni cremer igne.  
Inter oves locum praesta,  
Et ab hoedis me sequestra,  
Statuens in parte dextra.

(Chor)

Seufzend steh ich schuldbefangen,  
Schamrot glühen meine Wangen,  
Lass mein Bitten Gnad erlangen.  
Hast vergeben einst Marien,  
Hast dem Schächer denn verziehen,  
Hast auch Hoffnung mir verliehen.  
Wenig gilt vor Dir mein Flehen;  
Doch aus Gnade lass geschehen,  
Dass ich mög der Höll entgehen.  
Bei den Schafen gib mir Weide,  
Von der Böcke Schar mich scheide,  
Stell mich auf die rechte Seite.

**Confutatis** maledictis,  
Flammis acribus addictis,  
Voca me cum benedictis.  
Oro supplex et acclinis,  
Cor contritum quasi cinis,  
Gere curam mei finis.

(Chor)

Wird die Hölle ohne Schonung  
Den Verdammten zur Belohnung,  
Ruf mich zu der Sel'gen Wohnung.  
Schuldgebeugt zu Dir ich schreie,  
Tief zerknirscht in Herzensreue,  
Sel'ges Ende mir verleihe.

**Lacrimosa** dies illa,  
Qua resurget ex favilla,  
Judicandus homo reus.  
Huic ergo parce, Deus.  
Pie Jesu Domine,  
Dona eis requiem. Amen.

(Chor)

Tag der Tränen, Tag der Wehen,  
Da vom Grabe wird erstehen  
Zum Gericht der Mensch voll Sünden;  
Lass ihn, Gott, Erbarmen finden.  
Milder Jesus, Herrscher Du,  
Schenk den Toten ew'ge Ruh. Amen.

#### **IV. Offertorio** (Chor)

---

**Domine Jesu** Christe, Rex gloriae,  
libera animas omnium fidelium  
defunctorum de poenis inferni et de  
profundo lacu.

Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit,  
bewahre die Seelen aller verstorbenen Gläubigen  
vor den Qualen der Hölle und vor den Tiefen  
der Unterwelt.

Libera eas de ore leonis, ne absorbeat  
eas tartarus, ne cadant in obscurum:  
sed signifer Sanctus Michael repraesentet  
eas in lucem sanctam. Quam olim  
Abrahae promisisti, et semini ejus.

Bewahre sie vor dem Rachen des Löwen, dass die  
Hölle sie nicht verschlinge, dass sie nicht hinab-  
stürzen in die Finsternis. Vielmehr geleite sie  
Sankt Michael, der Bannerträger, in das heilige  
Licht, das Du einstens dem Abraham verheißest  
und seinen Nachkommen.

**Hostias** et preces tibi, Domine, laudis  
offerimus, tu suscipe pro animabus illis,  
quarum hodie memoriam facimus:  
fac eas, Domine, de morte transire ad  
vitam, quam olim Abrahae promisisti,  
et semini ejus.

Opfergaben und Gebete bringen wir zum Lobe  
Dir dar, o Herr; nimm sie an für jene Seelen,  
deren wir heute gedenken.  
Herr, lass sie vom Tode hinübergehen zum Leben.  
Das Du einstens dem Abraham verheißest.

## V. *Sanctus* (Chor)

---

**Sanctus Dominus**, Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.  
Hosanna in excelsis.

Heilig, Herr, Gott der Heerscharen.  
Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit.  
Hosanna in der Höhe.

## VI. *Benedictus* (Solistenquartett, Chor)

---

**Benedictus** qui venit in nomine Domini.  
Hosanna in excelsis.

Hoch gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosanna in der Höhe!

## VII. *Agnus Dei* (Chor)

---

**Agnus Dei**, qui tollis peccata mundi,  
dona eis requiem.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt:  
gib ihnen die Ruhe.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,  
dona eis requiem sempiternam.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt:  
gib ihnen die ewige Ruhe.

## VIII. *Communio* (Sopransolo, Chor)

---

**Lux aeterna** luceat eis, Domine,  
cum Sanctis tuis in aeternum,  
quia pius es.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr,  
bei deinen Heiligen in Ewigkeit,  
denn Du bist mild.

Requiem aeternam dona eis, Domine,  
et lux perpetua luceat eis.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.

**Cum Sanctis tuis** in aeternum,  
quia pius es.

Bei deinen Heiligen in Ewigkeit,  
denn Du bist mild.

## ***Emiko Sato***

Die Sopranistin ist in Nagoya (Japan) geboren. Als junges Mädchen bekommt sie schon früh zunächst Klavierunterricht, bevor sie nach der Schule am Nagoya Collage of Music zur lyrischen Sopranistin ausgebildet wird. In Italien setzt Emiko Sato ihre Ausbildung fort, zunächst in Mailand bei Luciana Serra und anschließend in Florenz bei Julia Hamri. Darauf folgt ein mehrjähriger Aufenthalt in der Schweiz am Conservatore Svizzera. In dieser Zeit übernimmt sie verschiedene Rollendebüts in Opern von Puccini, entwickelt aber auch ein besonderes Interesse an Neuer und Alter Musik (Monteverdi) und konzertiert mit Werken von Schoenberg, Ravel und Hindemith.

Ihr Weg führt sie schließlich nach Berlin, wo sie mit Musikern Neuer Musik zusammenarbeitet: „Scattered“ von Ulrich Krieger, „Das Marienleben“ von Hindemith sowie das Weihnachtsoratorium von C. Saint-Saens. Daneben singt sie das klassische italienische Repertoire, gastiert in einer Inszenierung von Mozarts „Zauberflöte“ und bei Konzerten japanischer Literatur. Schließlich führt sie ihr Engagement zu Berliner Chören sowie dem Chor der diplomatischen Vertretung Deutschlands.

Werke von Brahms, Bach, Berlioz finden sich unter den Aufführungen ebenso wie die Werke moderner Komponisten wie z.B. Thomas Hennig, Harald Weiss und Erwin Schulhoff. Ein Schwerpunkt der letzten Jahre waren Aufführungen der Oratorien von Heinrich Schütz.

## ***Elisabeth Starzinger***

Die Sopranistin schloss ihr Studium an der Wiener Musikuniversität mit Auszeichnung ab. Nach ihrer Zeit am Opernstudio Zürich war sie zehn Jahre lang Solistin an der Komischen Oper Berlin und sang dort viele große Rollen ihres Fachs (Dorabella, Oktavian, Niklas, Theus, Donna Elvira, Rosina, Zerlina und viele andere).

Gastengagements führten die Künstlerin u.a. zu den Salzburger Festspielen, zum Klangbogen Wien, zum Bergen Festival, an die Wiener Volksoper, zu den Ludwigsburger Schlossfestspielen, zum Bachfest Leipzig, zu den Seefestspielen Mörbisch, ans Gärtnerplatztheater sowie an die Opernhäuser von Toulouse, Malmö, Mannheim, Halle, Kassel und Leipzig.

Darüber hinaus widmet sich die österreichische Mezzosopranistin sehr intensiv dem Bereich Lied und Oratorium und gibt zahlreiche Liederabende. Die Komponistin Katia Tchemberdji hat ihre „Lieder der Nacht“ für Klavierquintett extra für die Stimme von Elisabeth Starzinger vertont.

## ***Maria Philipps***

Die Altistin begann zunächst ein Schulmusikstudium in Hamburg und wechselte dann nach Berlin, um an der Hochschule der Künste im Fachbereich Gesang/ Musiktheater bei Frau Prof. Hartmann-Dressler Gesang zu studieren. Neben der Mitwirkung an Opernprojekten war sie Mitglied der Liedklassen von Aribert Reimann und Dietrich Fischer-Dieskau. Außerdem nahm sie an Meisterkursen bei Anna Reynolds teil und erhielt Unterricht bei Hanne-Lore Kuhse. Zusätzlich absolvierte sie eine Ausbildung zur Logopädin.

Nach dem Studium war Maria Philipps mehrere Jahre Mitglied im Ensemble des Hans-Otto-Theaters Potsdam, wirkte an freien Opernproduktionen mit und hatte einen Gastvertrag an der Komischen Oper Berlin.

Zahlreiche Lied-, Kammermusik- und Oratorienkonzerte als Solistin sowie einige Jahre freie Mitarbeit im Rundfunkchor Berlin bildeten einen weiteren beruflichen Schwerpunkt.

In den letzten Jahren verlagerte sie ihre Tätigkeit zunehmend auf die gesangspädagogische Arbeit.

Zur Zeit ist Maria Philipps als Dozentin für Gesang an der Universität Potsdam tätig, arbeitet als Lehrbeauftragte für Gesang und Sprecherziehung/Stimmkunde an der Universität der Künste Berlin im Institut für Kirchenmusik und als freie Mitarbeiterin an der Musikschule Neukölln in den Fachbereichen Gesang und studienvorbereitende Ausbildung.

## ***Vernon Kirk***

Der Tenor erhielt seine Gesangsausbildung an der Royal Academy of Music, London und an der Britten Pears School for Advanced Musical Studies in Aldeburgh. Es folgten weitere Studien an der Hanns Eisler Hochschule für Musik. Opernengagements führten ihn u.a. an die Staatsoper Unter den Linden, die Festspiele Aix-en-Provence, die Opernhäuser Nizza und Toulouse, die Theater Aachen, Brandenburg und Rostock, die Bad Hersfelder Sommerfestspiele, Scottish Opera, sowie zum Aldeburgh Festival nach England. Dabei sang er Partien wie Ariocho in „Belshazzar“, Horace Adams in „Peter Grimes“, Don Ottavio in „Don Giovanni“, Tamino in der „Zauberflöte“, Ferrando in „Cosi Fan Tutte“, Zweite Nazarene in „Salome“ und Rosillon in „Die Lustige Witwe“.

Auch im Konzertfach ist der Tenor sehr gefragt. So sang er Brittens „War Requiem“ im Berliner Dom (2014), den Nathaniel in Schuberts „Lazarus“ im Berliner Konzerthaus (2017) und den Servus in Bachs „Johannes-Passion“ beim BBC Proms 2014 mit der Zürcher Singakademie und dem Chamber Orchester unter der Leitung von Sir Roger Norrington.

Mit Le Concert d'Astrée war er in Bachs „Magnificat“ und in Händels „Dixit Dominus“ am Theatre de Caen zu hören. Mit der Akademie Alte Musik Berlin unter der Leitung von René Jacobs übernahm er die Rollen Weissage/ Ariocho in inszenierten Aufführungen von Händels „Belshazzar“. Mit The English Baroque Soloists unter der Leitung von Sir John Eliot Gardiner gastierte er mit Bach-Kantaten bei den Zürcher Festspielen 2000.

## ***Johannes Kaufhold***

Der Bass studierte zunächst Schulmusik in Potsdam und danach bis 2011 Kirchenmusik in Berlin. Daran schloss sich ein Studium der Gesangspädagogik in Cottbus an.

Er nahm an zahlreichen Meisterkursen teil, z.B. bei Beata Seemann (Cembalo), Jaroslav Tuma aus Prag (Orgel) und den King's Singers aus England (Chor- und Ensemblesang). In Kammermusikkursen an der Universität Potsdam und mit Musikern der Berliner Staatsoper erweiterte er seine Fähigkeit im stilgerechten und ausdrucksvollen Musizieren.

2014 erschien die erste CD "vox et organum" mit Gregorianik und Werken der frühen Mehrstimmigkeit mit der von ihm gegründeten Chorschola.

Nach Kirchenmusikerstellen in Luckenwalde/Jüterbog, Teltow und Berlin-Zehlendorf wurde er 2013 zum Dekanatskirchenmusiker für die Dekanate Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg und Neukölln ernannt.

Er unterrichtet als Gastdozent am Erzbistums Berlin und hat seit 2016 einen Lehrauftrag an der Universität der Künste Berlin inne. Johannes Kaufhold arbeitete als Solist mit zahlreichen Ensembles zusammen und war als Solist bei einigen CD- und Rundfunkaufnahmen beteiligt. Er ist zudem Solist in dem von ihm mitbegründeten Barockensemble Concertino Zaffiro. Konzerte führten ihn quer durch Deutschland, aber auch nach Polen, Österreich, in die Niederlande und nach Griechenland.

Seit einigen Jahren bringt Johannes Kaufhold durch seine rege Konzerttätigkeit solistische, kammermusikalische und oratorische Werke zu Gehör.

## ***Thomas Hennig***

Thomas Hennig ist seit 2010 Künstlerischer Leiter der Singakademie Potsdam. Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover und nach dem Diplom Musikwissenschaft und Philosophie in Osnabrück.

1991 leitete er als Gast die Kammerphilharmonie Budweis und den Stadtsingechor/ Knabenchor zu Halle. Von 1992 bis 1998 war er Chordirektor und Kapellmeister am Brandenburger Theater und leitete den dortigen Kammerchor. 1998 wurde ihm der Förderpreis Musik vom Land Brandenburg – Stipendium „Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf“ zuteil. 2003 bis 2009 war er Chefdirigent und künstlerischer Leiter des tonkunst ensembles hannover und 2004/05 Chordirektor und Dirigent an der Staatsoper Antalya/ Türkei.

Seit 2005 ist er Lehrbeauftragter für Partiturspiel / Partiturrecherche an der Universität der Künste Berlin, seit 2012 Chefdirigent der Neuen Preußischen Philharmonie, seit 2014 Fachbereichsleiter für das Fach Dirigieren (Studienvorbereitung) an der Musikschule Paul Hindemith in Berlin-Neukölln und Vizepräsident beim Chorverband Berlin.

Im Mai diesen Jahres fand unter Corona-Bedingungen in der Semperoper Dresden die Uraufführung seines Stückes „Nacht“ für Singstimme und Orchester nach einem Gedicht von Hermann Hesse durch die Staatskapelle Dresden unter der Leitung von Christian Thielemann statt. Zu dem Werk wurde Thomas Hennig durch Klavierskizzen von Richard Strauss inspiriert.

## ***Neues Kammerorchester Potsdam***

Das Neue Kammerorchester Potsdam ist eine freie Orchesterinitiative, die unter der künstlerischen Leitung von Ud Joffe engagierte Musiker in dem Ziel zusammenführt, einen künstlerisch anspruchsvollen und eigenständigen Beitrag zur Vielfalt des Musiklebens in der Landeshauptstadt Brandenburgs zu leisten.

Im Jahr 2000 gegründet, wirkte das Neue Kammerorchester zunächst ausschließlich in chorsinfonischen Projekten der Potsdamer Kantorei und des Oratorienchores Potsdam mit. 2001 stellte sich das Orchester erstmals mit großem Erfolg in einem Sinfoniekonzert vor. Seither hat es mit einem breiten Programmspektrum vom Barock bis zum 21. Jahrhundert sein Publikum gewinnen können und die Anerkennung der Kritik gefunden.

Unter dem Motto „Europa der Nationen“ begab sich das Orchester in der Doppelspielzeit 2009 / 2011 auf eine musikalische Reise mit den Stationen Frankreich, Deutschland, Russland, Tschechien, Ungarn, England, Norwegen und Spanien.

Zahlreiche international bekannte Musiker haben bereits mit dem Neuen Kammerorchester zusammengearbeitet. Regelmäßig gibt es jungen Nachwuchskünstlern ein Podium.

In der Zusammenarbeit mit den großen Potsdamer Chören ist es ein zuverlässiger und geschätzter Partner. Als Botschafter der Landeshauptstadt war und ist das Orchester auch außerhalb Brandenburgs zu hören. In Berlin wirkte das neue Kammerorchester mehrfach erfolgreich bei Live-Filmaufführungen mit. Mit der Camerata vocale und dem StudioChor Berlin konzertiert es regelmäßig in der Berliner Philharmonie und im Konzerthaus.

## ***Singakademie Potsdam***

Die Singakademie Potsdam ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Potsdamer Kulturlebens und der über 200-jährigen städtischen Chortradition verpflichtet. Sie ist Mitglied im Verband Deutscher KonzertChöre. Ihr künstlerisches Spektrum und Engagement sind umfangreich. Neben der chorsinfonischen Arbeit und der Pflege des A-cappella-Gesangs bildet die kontinuierliche musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen einen besonderen Schwerpunkt.

In der Singakademie Potsdam engagieren sich ca. 170 aktive Sängerinnen und Sänger in fünf Chören: Spatenchor, Kinder- und Jugendchor, Jugendkammerchor, Claudius-Ensemble und Sinfonischer Chor. Der Verbund von Chören unterschiedlicher Altersgruppen macht bis heute die spezifische Struktur der Singakademie aus. Er bildet die Grundlage für die Zielstellung, es Menschen aller Altersgruppen zu ermöglichen, sich gemeinsam und generationsübergreifend mit Musik und Gesang zu beschäftigen. Damit nimmt die Singakademie Potsdam auch eine soziale Verantwortung in ihrer Arbeit wahr.

Der Sinfonische Chor sieht seine Aufgabe darin, Werke der klassischen und zeitgenössischen Musik zu erschließen und dem Potsdamer Publikum bekannt zu machen. Er gestaltet zusammen mit Sinfonie- und Kammerorchestern sowie Solisten jährlich regelmäßig drei Konzerte. Dabei kooperiert er auch mit Partnerchören, wie z.B. dem Berliner Oratorien-Chor und dem Konzertchor Johanneskirche Schlachtensee.

# ***Die nächsten Auftritte und Konzerte unserer Chöre***

Wegen der Corona-Pandemie sind alle Termine unter Vorbehalt –  
bitte informieren Sie sich vorher auf unserer Webseite

---

---

Samstag, 20. November 20.00 Uhr, Berliner Dom und Sonntag, 5. Dezember 17.00 Uhr, Nikolaisaal Potsdam	<b>Ludwig van Beethoven</b> „Messe C-Dur“ und „Christus am Oelberge“ Gemeinsames Konzert des Sinfonischen Chores mit dem Konzertchor Johanneskirche Schlachtensee Leitung: Thomas Hennig
Samstag, 27. November 10.30 Uhr Nikolaisaal Potsdam	<b>Jubiläumskonzert 50 Jahre Kinder- und Jugend- chor und 45 Jahre Spatzenchor</b> Zusammen mit dem Jugendkammerchor Leitung: Konstanze Lübeck Eintritt frei, Kartenbestellung notwendig über info@singakademie-potsdam.de Für Konzertbesucher gilt die 3G-Regel
Sonntag, 12. Dezember 15.00 und 18.00 Uhr Nikolaisaal Potsdam	<b>Kinder- und Jugendchor und Jugendkammerchor</b> Mitwirkung beim Weihnachtskonzert des Potsdamer Männerchors
Samstag, 18. Dezember 16.00 Uhr, Dorfkirche Bornstedt, Ribbeckstr. Sonntag, 19. Dezember 16.00 Uhr Kirche Nikolasee, Kirchweg	<b>Weihnachtskonzert des Claudius-Ensembles</b> Leitung: Thomas Nierlin

---

---

**Die Singakademie Potsdam dankt der Landeshauptstadt Potsdam  
für die anteilige Förderung ihrer Arbeit.**

---

---

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: © Singakademie Potsdam e.V.  
info@singakademie-potsdam.de  
www.singakademie-potsdam.de  
Unser Newsletter: www.singakademie-potsdam.de/newsletter

## **SINGAKADEMIE POTSDAM E.V.**

Vorsitzende: Angelika Paul  
Künstlerischer Leiter: Thomas Hennig  
Sinfonischer Chor  
Korrepetition: Kyrill Blaschkov  
Stimmbildung: Axel Scheidig

Der Freundeskreis der Singakademie Potsdam e.V. fördert  
seit zwanzig Jahren die künstlerische Arbeit der Singakademie Potsdam.

Bitte unterstützen Sie unseren Beitrag zum Potsdamer Kulturleben  
durch Mitgliedschaft, Spenden oder Sponsoring.

Der Freundeskreis dankt auf diesem Wege  
allen Mitgliedern und Spendern für ihre Unterstützung.

[freundeskreis@singakademie-potsdam.de](mailto:freundeskreis@singakademie-potsdam.de)

Unser Spendenkonto bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam:  
IBAN DE22 1605 0000 3503 0061 67 | BIC WELADED1PMB